

HANDREICHUNGEN FÜR LEHRENDE

FESTE UND TRADITIONEN IM HERBST UND WINTER

1 Lassen Sie die Lernenden zum Einstieg in Partnerarbeit eine Mindmap erstellen mit Festen und Traditionen im Herbst und Winter, um das Vorwissen zu aktivieren. Halten Sie die Ergebnisse fest und fragen Sie nach Aktivitäten und Traditionen, die mit den Festen verbunden sind, um den Wortschatz zu erweitern (z. B. „Weihnachten: Geschenke, Plätzchen backen, Weihnachtsbaum schmücken“).

Zeigen Sie dann die 4 Fotos des Arbeitsblattes und bitten Sie die Lernenden, diese Fotos zu beschreiben.

Was seht ihr auf den Bildern?

Welches Fest/welche Tradition könnt ihr hier erkennen?

Aleine oder zu zweit können die Lernenden anschließend die Texte lesen und die passenden Wörter ergänzen. Lassen Sie in Partnerarbeit kontrollieren und besprechen Sie die Antworten dann im Plenum. Lassen Sie die Lernenden anschließend von Ihren Erfahrungen berichten.

Welche dieser vorgestellten Feste und Traditionen kennt ihr schon? Was ist neu für euch? Was hat euch überrascht?

Was findet ihr besonders interessant?

2 Induktiv können Ihre Lernenden nun das Präteritum der Modalverben erarbeiten, indem sie die Texte erneut lesen und die Modalverben in den Texten markieren. Wiederholen Sie ggfs. auch noch einmal die Modalverben und deren Struktur im Präsens. Kontrollieren Sie die Texte im Plenum.

3 Der Regel folgend ergänzen die Lernenden selbstständig die Präteritumformen der einzelnen Modalverben. Lassen Sie in Partnerarbeit kontrollieren, bevor Sie sie Antworten im Plenum besprechen.

4 Anhand von vorgegebenen Satzanfängen sollen die Lernenden Erinnerungen im Präteritum formulieren und die passenden Verbformen korrekt einsetzen sowie passende Bilder zuordnen, um die Bedeutung der Sätze visuell zu verankern. Besprechen Sie die Antworten zunächst im Plenum, bevor die Lernenden sich zu zweit oder in Kleingruppen dialogisch über Erinnerungen austauschen. Ermutigen Sie sie, die Modalverben korrekt zu verwenden und weiteren Fragen wie in den Beispielen zu formulieren.

5 Geben Sie den Lernenden den Impuls, über ihre Lieblingstraditionen nachzudenken, indem Sie die Beispiel-Fragen an die Tafel schreiben. Lassen Sie die Lernenden im Unterricht oder als Hausaufgabe ihre Texte verfassen und nach Möglichkeit ein passendes Bild ausdrucken oder mitbringen. Veranlassen Sie dann eine tatsächliche Klassen-Ausstellung (physisch oder virtuell, z. B. auf Padlet), in der die Texte und Bilder präsentiert werden. Die Lernenden können bei einem „Klassenspaziergang“ die Beiträge der anderen lesen und kommentieren. Thematisieren Sie die kulturelle Vielfalt abschließend in einer Reflektionsrunde, in der Lernende festhalten können, was sie besonders interessant fanden, was neu für sie war etc..

MODALVERBEN IM PRÄTERITUM

EXTRA Zeigen Sie Fotos und Videos von weiteren herbstlichen und winterlichen Traditionen in Deutschland und lassen Sie die Lernenden sich untereinander austauschen, was ihnen besonders gefällt. Im besten Fall lassen Sie die Lernenden sich diese Informationen selbstständig erarbeiten.



Ergänze Informationen zu Festen im Herbst und Winter

Laternelaufen/Martinstag (11. November)

Das Laternelaufen ist eine Tradition, die am und um den Martinstag gefeiert wird und besonders bei Kindern beliebt ist. Der Martinstag erinnert an den heiligen Martin von Tours, der einst seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte, und ein Vorbild der Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft symbolisiert.

Diwali (Oktober/November)

Diwali ist das hinduistische Lichterfest, das Ende des Jahres gefeiert wird. Es ist das Fest des Lichts und der Freude, bei dem Häuser und öffentliche Orte mit vielen Lichtern, Blumen und Rangolis (bunte Muster aus Blütenblättern, Sand oder Reis) dekoriert werden.

Thanksgiving (Oktober/November)

Thanksgiving, das Erntedankfest in den USA und Kanada, ist ein wichtiges Familienfest. Traditionell gibt es ein großes Festessen mit Truthahn, Kartoffeln, Kürbiskuchen und anderen Gerichten.

Adventszeit (Dezember)

Die Adventszeit ist für viele Menschen eine besinnliche Zeit. Adventskränze mit vier Kerzen, von denen jeden Sonntag eine weitere angezündet wird, der Adventskalender, der Nikolaustag am 6. Dezember, Plätzchenbacken, Weihnachtslieder und Weihnachtsmärkte gehören dazu.

Luciafest (13. Dezember)

Das Luciafest ist ein Lichterfest, das vor allem in Schweden gefeiert wird und den Beginn der Weihnachtszeit markiert.

Chanukka (Dezember)

Beim achttägigen jüdischen Lichterfest wird jeden Abend eine Kerze auf dem Chanukka-Leuchter angezündet, bis am Ende alle acht Kerzen leuchten. Traditionelle in Öl gebackene Speisen wie Latkes (Kartoffelpuffer) oder Sufganiyots (Berliner) sowie das Dreidel-Spiel sind bei Jung und Alt beliebt.

Kwanzaa (26. Dezember - 1. Januar)

Kwanzaa bedeutet „erste Ernte“ und ist ein mehrtägiges panafrikanisches Fest, das Traditionen und Werte mit Musik, Tanz und traditionellen Gerichten feiert. An jedem Abend wird eine Kerze in einem speziellen Kerzenständer, dem Kinara, angezündet.

Neujahr und Neujahrsbaden (1. Januar)

Das Neujahrsbaden, manchmal auch Anbaden genannt, ist ein Ritual, das symbolisch für einen frischen Start ins neue Jahr steht. Vor allem an Nord- und Ostsee treffen sich viele Menschen, oft kostümiert, um gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen.